

Antwort auf die Zusatzfrage von Herrn Stadtverordneten Stenzel zu TOP 2.1 „Green City Plan / Diesel-Gipfel“ (VO/0871/18) vom 19.10.2018 bezüglich der Ausrüstung der Busse der Wuppertaler Stadtwerke

Auszug aus dem Masterplan Green-City-Plan (Stand: Juli 2018):

„Bisher wurde ein Fahrzeug des Herstellers MAN mit einem entwickelten Filtersystem umgerüstet. Um die Wirksamkeit des Systems zu testen und zu dokumentieren wurden gemeinsam mit dem TÜV Nord Testfahrten mit einer RDE-Messung (Real Driving Emissions) durchgeführt. Aktuell befindet man sich in der Auswertungsphase der gemessenen Werte. Nach ersten Erkenntnissen wurde eine Reduktion der Stickoxid-Emissionen von über 90% erreicht. Zudem werden seitens des Herstellers weitere Fahrzeugtypen anderer Fahrzeughersteller vorbereitet um eine mögliche Nachrüstung vornehmen zu können. Sobald es eine Regelung für die gesetzlichen Vorgaben zur Wirkung eines solchen Filtersystems gibt, werden die notwendigen Genehmigungen durch das Kraftfahrtbundesamt erteilt. Da der Einbau des Testfilters sehr zeitintensiv war, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Abschätzung getroffen werden wann und wie lang es dauern wird die auszurüstenden Fahrzeuge umzubauen.“

Anmerkungen der WSW:

Auf der Grundlage der Entscheidung SA.51450 der Europäischen Kommission vom 14. November 2018 wird von Seitendes Bundes eine Förderquote zur Filternachrüstung von Dieselmotoren von bis zu 80 % gewährt. Eine Kumulierung mit Fördermitteln Dritter auf landesrechtlicher Grundlage für denselben Fördergegenstand ist bis zu einer Gesamtförderquote von 95 % möglich.

Die WSW mobil GmbH hat fristgerecht zum 31.12.18 einen Förderantrag über die anteilige Finanzierung von sieben Diesel-EEV Fahrzeugen mit einer Förderquote von 80% bei dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eingereicht.

Die Fördermittel sollen für die Nachrüstung von Euro 5 Motoren aus den Baujahren 2011- 2013 eingesetzt werden. Die Fahrzeuge werden durch die Umrüstung auf die Abgasnorm Euro 6 angehoben. Zusätzlich wurde ein Förderantrag über Landesmittel mit einer Förderquote von 15 % eingereicht. Bereits heute verfügen rd. 80% der WSW-Busflotte über eine AdBlue-Einspritzung.